

Das Thema „Mobil sein in Wipperfürth“ steht im Fokus bei einem Projekt, das sich mit der Mobilität älterer Menschen in Wipperfürth befasst (MoSiM Wipperfürth). Ziel ist es, zahlreiche Ansatzpunkte für Mobilitätsverbesserungen zu finden und umzusetzen, die es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, sich sicher auf Straßen und in Bussen zu fühlen sowie Anreize zu schaffen, den ÖPNV verstärkt zu nutzen.

Dazu wurden und werden in den nächsten Wochen Wipperfürther Senioren und Seniorinnen in Vereinen befragt, z. B. wo geht man Einkaufen, zum Arzt? Wie kommt man dahin? Gibt es Stolperfallen auf den Bürgersteigen? Fehlen im Stadtgebiet Haltestellen zur besseren Erreichbarkeit von Bussen? Aufgrund der gesundheitspolitischen Situation konnten leider die geplanten Befragungen nicht durchgeführt werden. Es ist jedoch beabsichtigt, diese nachzuholen. Ein näherer Zeitplan kann aktuell noch nicht benannt werden.

Auf den Weg gebracht hat das MoSiM-Projekt der Oberbergische Kreis mit der Hansestadt Wipperfürth und der RVK. Beim MoSiM-Projekt beteiligt sind neben der RVK auch die OVAG GmbH, die Wupsi GmbH sowie die Vereine Bürgerbus Wipperfürth und der Dorf-Bürgerbus Wipperfürth. Diese Verkehrsunternehmen und Vereine wurden bereits im Rahmen eines gemeinsamen Treffens bei der Stadtverwaltung über das Projektvorhaben informiert. Gleiches gilt auch für den Inklusionsbeirat der Hansestadt Wipperfürth, in wessen vergangener Sitzung am 28.02.2020 ebenfalls über das MoSiM-Projekt berichtet wurde.